

BÜRO SOZIALE STADT NEUMÜHLEN-DIETRICHSDORF

# Sachstandsbericht

01.01.2018 – 31.12.18

**Büro Soziale Stadt**  
NEUMÜHLEN-DIETRICHSDORF



**Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf:** Eine Einrichtung der Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH +++ Beteiligung +++ Projektentwicklung und -begleitung +++ Akteur\*innen +++ Experten vor Ort +++ Öffentlichkeitsarbeit +++ Vernetzung +++ Aktivierung +++ Kontakte +++ Informationspool +++ Motor +++ Ideen

### CHRONOLOGISCHER JAHRESÜBERBLICK

#### UNSER ALLTAG:

JANUAR: Aufbau eines Gesundheitsnetzwerkes für Neumühlen-Dietrichsdorf +++ Vorbereitungen und Planungen für die Kunst- und Kulturtage 2018 (KuK-Tage) +++ Vorstellung der Vorbereitenden Untersuchung Neumühlen-Dietrichsdorf im Ortsbeirat +++ FEBRUAR: Beratung und Teilnahme am Initiativen-Treffen „Ostufer-Fördewanderweg“ +++ Erstellung von Projektbögen +++ MÄRZ: Erstsemmesterrundgang und Markt der Möglichkeiten an der Fachhochschule Kiel +++ Neues Projekt „Sterne und Kuchen“ in Kooperation mit der Fachhochschule Kiel +++ Gründung des Forum Gesundheit – Rundum gesund in Neumühlen-Dietrichsdorf +++ APRIL: Durchführungen von Seminaren mit dem Wirtschaftsbüro Gaarden zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen +++ Erstellung des Programms der KuK-Tage +++ Strand Hasselfelde: Nutzungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten +++ Wohnprojekt Probsteier Platz +++ Saisonöffnung der Dietrichsdorfer Selbsthilfe Fahrradwerkstatt +++ MAI: Start des Projektes „Spiel und Spaß für alle“ auf dem Helmut-Hänsler-Platz +++ Eröffnung der 4. KuK-Tage – 17 Tage Kultur pur im Stadtteil +++ JUNI: Durchführung der KuK-Tage mit über 40 Programmpunkten an 20 Orten im Stadtteil +++ Unterstützung bei Planung und Durchführung sowie Teilnahme am Dietrichsdorfer Band +++ JULI: Planungssitzung bzgl. der verkaufsoffenen Sonntage in Kiel +++ Beratung der Interessensgemeinschaft Cafés Neumühlen-Dietrichsdorf +++ AUGUST: Neuer Vorstand des Theatermuseum Kiel e.V. +++ Museumsnacht Kiel – Präsentation von Ostuferangeboten am Anleger Dietrichsdorf +++ SEPTEMBER: Klärung Beleuchtung Wasserturm +++ Projektkonzeptionierung Leerstandsmanagement Ostufer mit dem Wirtschaftsbüro Gaarden +++ OKTOBER: Spatenstich Kletterturm des DAV – Sektion Kiel +++ Ende des Projektes „Spiel und Spaß für alle“ auf dem Helmut-Hänsler-Hänsler – Aufhebung der Parkplatzsperrung des Platzes +++ Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Quartiersmanagements in Schleswig-Holstein +++ NOVEMBER: Aufbau des Gremiums für den Verfügungsfonds Neumühlen-Dietrichsdorf ab 2019 +++ Koordinierung der Weihnachtsbäume mit Beleuchtung für den Stadtteil/Ostufer +++ DEZEMBER: Konzeption und Planung des Winterprojektes „Toben und Turnen im Warmen“ in der umgebauten Halle von NDTSV Holsatia als Indoor-Fortführung von „Spiel und Spaß für alle“ +++ Ostuferrunde der Kieler Jugendeinrichtungen +++ Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde mit einer Schaufenster-Lesung +++ Unterstützung verschiedener Akteur\*innen aus den Quartieren bei der Antragsstellung „Gemeinsam Kiel gestalten“ +++ Jahresrückblick im Kartenformat +++ Jahresplanung – Projekte und Ideen für 2019

#### UNSERE MEILENSTEINE:

Aufbau eines Netzwerkes zum Thema Gesundheit +++ Umsetzung von Präventionsprojekten zum Thema Gesundheit: „Spiel und Spaß für alle“ auf dem Helmut-Hänsler-Platz und „Toben und Turnen im Warmen“ +++ 4. Kunst- und Kulturtage Neumühlen-Dietrichsdorf +++

## EINLEITUNG

Das Kieler Ostufer ist aufgrund des erhöhten Handlungsbedarfs hinsichtlich seiner baulichen, sozialen und ökologischen Situation im Jahr 1998 als Fördergebiet für benachteiligte städtische Gebiete ausgewählt worden. So wurden zwischen 1998 und 2008 neben den Stadtteilen Gaarden-Ost und teilweise Gaarden-Süd auch Ellerbek, Wellingdorf und ein Teil von Neumühlen-Dietrichsdorf in die EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN (I und II) für benachteiligte städtische Gebiete aufgenommen. Zusätzlich wurde der Stadtteil Gaarden 2000 als Fördergebiet des Städtebauförderungsprogrammes „Soziale Stadt“ festgesetzt. Dieses Fördergebiet wurde 2004 auf das gesamte damalige „URBAN“-Gebiet ausgeweitet, um Projekte kombiniert aus den beiden Förderungen realisieren zu können.

Seit dem Beginn der Förderung des Kieler Ostufers – zunächst durch URBAN und später die Soziale Stadt - betreibt die Landeshauptstadt Kiel mit dem Büro Soziale Stadt Gaarden, dem Stadtteilbüro Ost (seit 2009, vorher URBAN-Büro) und dem Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf (seit 2015) drei professionelle Stadtteilmanagements auf dem Kieler Ostufer.

Trägerin des Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf ist – ebenso wie für das Büro Soziale Stadt Gaarden, das Wirtschaftsbüro Gaarden sowie das Stadtteilbüro Ost – die stadteigene Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH (Geschäftsführung: bis Oktober 2018 Christoph Adloff, seit Oktober 2018 Silke Solbach). Alle vier der genannten Büros betreiben seit dem August 2015 unter dem Namen „Büros für Stadtteilentwicklung“ eine Bürogemeinschaft am Vinetaplatz 2 in Kiel-Gaarden. Gemeinsam mit dem Stadtteilbüro Ost betreibt das Büro Soziale Neumühlen-Dietrichsdorf eine Außenstelle in Neumühlen-Dietrichsdorf – seit Oktober 2016 im Langen Rehm 39. Hier werden dienstags von 9.00-12.00 Uhr, donnerstags von 13.00-16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung Sprechstunden angeboten und Abstimmungs- sowie Koordinierungstreffen vor Ort durchgeführt.

Als „Experte vor Ort“ hat das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf eine Schnittstellenfunktion zwischen den Bürger\*innen sowie der Verwaltung inne und steht mit wichtigen Institutionen, Verbänden und Organisationen in ständigem Austausch. Die Aufgaben liegen im Wesentlichen in dem Koordinieren, Organisieren, Moderieren und Beteiligen, Initiieren, Informieren und Vernetzen:

- Projektentwicklung und –begleitung: Aufgreifen von Ideen aus den Stadtteilen und Entwicklung von Projekten, Aktionen und Konzepten mit den Menschen vor Ort
- Beteiligung: Organisation und Moderation von Zukunftswerkstätten, Workshops sowie weiteren Informations- und Beteiligungsveranstaltungen für die Stadtteilbewohner\*innen
- Öffentlichkeitsarbeit: Konzeption und Gestaltung stadtteil- und projektbezogener Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung: Aufbau von Kooperationen, Vernetzung von Menschen vor Ort sowie Anlaufstelle für Menschen mit Projektideen und Vermittlung zwischen Projektinitiatoren und der Verwaltung
- Informationspool: Bereitstellung von Informationen zu stadtteilbezogenen Aktivitäten und Einrichtungen

## **STADTTEILMANAGEMENT**

### **Bürgerbeteiligung und Aktivierung**

#### **Initiative Ostufer Fördewanderweg**

Die Initiative möchte sich im Planungsprozess des Fördewanderweges mit eigenen Ideen der Wegführung miteinbringen. Nach ihrer Vorstellung soll der Fördewanderweg vom Schwentine-Anleger Dietrichsdorf möglichst ebenerdig über das Gelände des Ostuferhafens bzw. an dessen Rand und entlang der bestehenden Straßen geführt werden. Außerdem soll dieser über das Gelände des alten Kraftwerks bzw. an dessen Rand (abhängig von der zukünftigen Nutzung) bis über den Strand Hasselfelde zum bestehenden Fördewanderweg für Fußgänger, Fahrradfahrer, Kinderanhänger, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Jogger, Walker, Badegäste, Segwayfahrer, Skater etc. entlang geführt werden. Das Büro unterstützt und berät die Initiative hinsichtlich der Gestaltungsmöglichkeiten und des weiteren Vorgehens. Dabei nimmt das Büro an Diskussionsrunden teil, hilft bei der Planung von Informationsveranstaltungen und bei der Präsentation im Ortsbeirat.

### **Netzwerke**

#### **Forum Gesundheit – Rundum gesund in Neumühlen-Dietrichsdorf**

Ausgangslage und Hintergründe der Gründung des Forums waren die auffällig negativen Gesundheitsdaten, die aus dem Kieler Gesundheitsbericht 2016 hervorgehen. So liegt der Anteil an Kindern mit naturgesunden Zähnen im Stadtteil bei nur 38,2%. Der Anteil der übergewichtigen und adipösen Kinder im Stadtteil liegt bei 16,7% und erreicht damit den Spitzenwert in Kiel (zum vgl. Suchsdorf 3,6%). Neben diesem schlechten Gesundheitszeugnis für Neumühlen-Dietrichsdorf



und den damit einhergehenden gefährdeten kindlichen Entwicklungs- und Bildungschancen befinden sich im Stadtteil immer weniger Sport-, Spiel- und Bewegungsflächen. Diese werden bedingt durch den Abriss von Spielflächen zugunsten von Wohnbebauung, ohne dabei genügend und v.a. zeitgleich Ausgleichsflächen zu schaffen. Der Stadtteil ist zudem an Spielflächen unterversorgt: Der Bedarf liegt bei 11.000m<sup>2</sup>, der Bestand kommt allerdings nur auf 6.900m<sup>2</sup> (62,7 %).

Auf Initiative des Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf wurden zentrale Akteure des Gesundheits- und Präventionsbereichs im Forum Gesundheit zusammengebracht. Gleichzeitig wurden Pilotprojekte wie "Spiel und Spaß für alle" auf dem Helmut-Hänsler-Platz, welches im Winter durch das Angebot "Toben und Turnen im Warmen" in der Halle des NDTSV Holsatia weitergeführt wird, auf den Weg gebracht (vgl. Projektentwicklung und –unterstützung).

Mitwirkende sind: das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf, die Frühe Hilfen Kiel, die Fachhochschule Kiel - Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, die Landeshauptstadt Kiel mit dem Jugendamt (Sozialzentrum Ost, Kinder- und Jugendhilfedienste), dem Amt für Gesundheit (Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Zahnärztlicher Dienst, Stabstelle Gesundheitsberichterstattung/ Gesundheitsförderung) und der Rat für Kriminalitätsverhütung – Schwentinemündung.

## **Informationspool und Lotsenfunktion**

Das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf stellt einen umfassenden Informationspool bereit. So werden die Schaufenster der Büroräumlichkeiten am Vinetaplatz und am Langen Rehm - auch vor dem Hintergrund der besseren Sichtbarkeit der Büros - genutzt, um über stadtteilrelevante Themen und Veranstaltungen zu informieren und so das Interesse der Bürger\*innen zu wecken. Ein Kalender informiert zudem über die eigenen Veranstaltungen (z. B. Dietrichsdorfer Band). Die Flyerwände in den beiden Büros geben einen Überblick über das Angebot an Institutionen, Einrichtungen und Veranstaltungen. Das Flyermaterial wird gerne mitgenommen; es wird oft nach wie vor gezielt danach gefragt. Des Weiteren pflegt das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf regelmäßig einen Stadtteil-Schaukasten im Langen Rehm, welcher eine zusätzliche, analoge Informationsquelle für die Stadtteilbewohner\*innen darstellt.

Überdies nimmt das Büro eine Lotsenfunktion für Bürger\*innen, Institutionen sowie Akteur\*innen ein und leistet gezielte Koordinations- und Vernetzungsarbeit im und für den Stadtteil Neumühlen-Dietrichsdorf.

## **Gremien und Runden**

Das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf nahm im Jahre 2018 an unterschiedlichen Gremien, Runden und Netzwerken teil:

- Mitarbeit in der verwaltungsinternen Koordinierungsrunde Soziale Stadt (alle zwei Monate)
- Mitarbeit am monatlichen Begleitausschuss der Partnerschaft Demokratie Leben Kiel innerhalb des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ (monatlich)
- Teilnahme an und Mitarbeit im Ortsbeirat Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf (monatlich)
- Teilnahme am Gesprächskreis Kieler Einzelhandel, Thema „Verkaufsoffene Sonntage in Kiel“
- Mitarbeit im Netzwerk Leben und Arbeiten Kieler Ostufer (NLAKO) (1-2 mal jährlich)
- Teilnahme an und Mitarbeit am Dietrichsdorfer Gesprächskreis, Beratung des Leitungsteam (monatlich)
- Teilnahme an und Mitarbeit am Rat für Kriminalitätsverhütung – Schwentinemündung, seit 2017 kommissarische Vertretung der Sprecher (4-6 mal jährlich)
- Teilnahme und Mitarbeit an der Sozialen Runde Dietrichsdorf (Stadtteilkonferenz) (2-3 mal jährlich)
- Teilnahme an den Sitzungen der Treffen der Vorstände Dietrichsdorf (monatlich)
- Teilnahme an der Ostuferrunde, dem Austauschtreffen der städtischen und privaten Jugendeinrichtungen (3-4 mal jährlich)

## **Stadtteilmarketing und Öffentlichkeitsarbeit**

### **Kunst- und Kulturtage Neumühlen-Dietrichsdorf (KuK-Tage)**

Alle zwei Jahre finden die mittlerweile etablierten „Kunst- und Kulturtage Neumühlen-Dietrichsdorf“ statt. Durch die Bündelung der bereits vorhandenen Angebote im Bereich Kunst und Kultur sowie durch die Entwicklung neuer kultureller Angebote wurde der Stadtteil Neumühlen-Dietrichsdorf in den letzten Jahren weiter fest im kulturellen Leben von Kiel verankert. Das Büro bildete zwei Planungsgruppen mit Vertreter\*innen verschiedener Einrichtungen des Stadtteils und koordiniert diese

bei den einzelnen Planungsschritten (Vorbereitungen, Mittelakquise, Programmzusammenstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung, Nachbereitung, Abrechnung). Dem Büro gelang es, die KuK-Tage unter die Doppelschirmherrschaft von Stadtpräsident Hans-Werner Tovar und Fachhochschulkanzler Klaus-Michael Heinze zu stellen. Bei den bereits 4. Kunst- und Kulturtagen erwartete die Besucher\*innen ein reichhaltiges Programm (mit 25 Veranstaltungsorten und über 40 Programmpunkten). An 17 Tagen hieß es Kultur pur: Vom klassischen Chorauftritt über Solovorstellungen und Kinderliederkonzert bis hin zum kleinem Hafenkonzert; von Kinderbuchlesungen über Fachvorträge und einem Best of Slam Poetry Abend bis hin zu einem Plattdeutsch-Dinner mit Matthias Stührwohldt; vom Büchereifest über eine Marionetten-Ausstellung und Filmvorführungen im Mediendom bis hin zu einem historischen Stadtteilrundgang und einer Kunstführung auf dem Fachhochschulcampus. Insgesamt besuchten die KuK-Tage 2018 über ca. 2300 Besucher\*innen.

Die Planungsgruppe und der aufgebaute Kooperationsverband KuK arbeiten bereits kurz nach den 4. KuK-Tagen an einer Wiederauflage des Projektes voraussichtlich im Mai/Juni 2020. Aufgrund der Komplexität der diversen Aufgabenstellungen versucht das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf schon jetzt, Unterstützer\*innen für einzelne Aufgaben zu gewinnen. Neben Planungsworkshops finden Vorbereitungstreffen zu verschiedenen Fragestellungen, z. B. Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit etc., statt.

Eröffnung am 25. Mai 2018, 18 Uhr  
mit Poetry Slam, Musik, Theater,  
Kulturgespräch u.v.m.

mit Fahrplan

**KuK**  
Kunst- und Kulturtage  
Neumühlen-Dietrichsdorf

**25. Mai - 10. Juni**

Musik Theater Museen Lesungen

KuK (Kunst- und Kulturtage) ... in Neumühlen-Dietrichsdorf, erstmals erwähnt im Jahr 2012, 17 Tage, über 25 Veranstaltungsorte, 40 Veranstaltungen, kulturell & kreativ, bunt & vielseitig, musikalisch, literarisch & theatralisch, bildend & unterhaltsam, berauschend & bodenständig, gemütlich & schnuckelig, kinder- & familien-freundlich, für Klein & Groß, zugänglich & erschwinglich.

[www.kieler-ostufer.de/kuk](http://www.kieler-ostufer.de/kuk)

Die Schirmherrschaft für das KuK-Projekt übernehmen der Stadtpräsident der Landeshauptstadt Kiel, Hans-Werner Tovar und der Kanzler der Fachhochschule Kiel, Klaus-Michael Heinze.

### Stadtteilzeitung „Unser Ostufer“

Die Stadtteilzeitung „Unser Ostufer“ erscheint alle vier bis sechs Wochen – 2017 wurden neun Ausgaben an zentrale Auslegestellen verteilt. Das Format der Stadtteilzeitung zeichnet sich durch seine Handlichkeit und Kompaktheit aus. Durch die Aufteilung in eine Kalender- sowie Neuigkeitenseite informiert die Zeitung übersichtlich und gleichzeitig umfassend über das Stadtteilgeschehen. Das Archiv ist einsehbar unter [www.kieler-ostufer.de](http://www.kieler-ostufer.de) im Bereich Aktuelles.

### Newsletter

Seit 2015 bringen die Büros für Stadtteilentwicklung einen digitalen Newsletter heraus, der monatlich erscheint und an einen stetig wachsenden Abonnenten-Kreis per Email versendet wird. Ziel des Newsletters ist es, weitere Zielgruppen anzusprechen und auf dem digitalen Wege Projekt- und Stadtteilinformationen kurz und übersichtlich zu verbreiten. Dabei werden thematische Dopplungen mit der Zeitung weitestgehend vermieden, um die Fülle an Themen zu verdeutlichen und die Aufmerksamkeit der Leser aufrecht zu erhalten. Das Archiv ist einsehbar unter [www.kieler-ostufer.de](http://www.kieler-ostufer.de) im Bereich Aktuelles.

### Facebook-Seite

Nachdem 2016 mit der Facebook-Seite „Kieler Ostufer“ von den Büros für Stadtteilentwicklung ein

zusätzliches, zeitgerechtes Medium für das Stadtteilmarketing und die eigene Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet wurde, konnte die Abonnenten-Anzahl von 227 (2017) auf 643 (2018) erhöht werden – ein voller Erfolg.

### **Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit**

Das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf betreibt eine kontinuierliche, projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu zählten in 2018 beispielsweise die komplette Öffentlichkeitsarbeit für die Kunst- und Kulturtage, Flyer, Plakate und Banner für das Projekt „Spiel und Spaß für alle“ oder für „Toben und Turnen im Warmen“ sowie die Erstellung eines Schiffsbanners und einer Homepage für das Projekt „Sterne und Kuchen“. Außerdem wurde der eigene Büroflier überarbeitet, an das städtische Design angepasst und um aktuelle Stadtteilprojekte ergänzt. Wie im Vorjahr wurde zudem wieder eine Neujahrskarte von den Büros für Stadtteilentwicklung gestaltet, die unter dem Titel „Das war unser 2018“ als Jahresrückblick fungierte und mit einem handschriftlichen Gruß an Einrichtungen, Institutionen, Partner etc. aus den Stadtteilen verschickt wurde. Auf diese Weise konnte auf die Arbeit der Büros aufmerksam gemacht und die Fülle an Projekten verdeutlicht werden.

### **Projektentwicklung und –unterstützung**

#### **Spiel & Spaß für alle**

Das Projekt schafft ein generationenübergreifendes Gesundheits- und Bewegungsangebot im öffentlichen Raum. Dabei werden auf einem eigens dafür abgesperrten Teilstück des Helmut-Hänsler-Platzes jeden Dienstag Bewegungs(spiel)elemente temporär aufgestellt und verliehen.



Der Fokus des Projektes soll dabei zunächst in der ersten Projektphase auf Familien mit Kindern gelegt werden.

Die Angebote erfolgen zum Thema „Bewegung und Spielen“ und werden durch pädagogische Fachkräfte begleitet. Diese sollen zunächst Kinder und Jugendliche - in späteren Projektphasen auch Ältere - animieren, Angebote machen und als Ansprechpartner für verschiedene Gesundheitsthemen fungieren. Weiterhin sind diese Personen eine Art niederschwellige „mobile Beratungsstelle“ zu den Themen Gesundheit, sozialer Austausch und Bewegung. Ziel ist es, die Gesundheit der Bewohner\*innen zu fördern, indem die Bewegungsangebote im Stadtteil erhöht und Vor-Ort-Ansprechpartner in den öffentlichen Raum gebracht werden.

Das Projekt dient darüber hinaus zur Stärkung der physischen Gesundheit und der sozialen Interaktion. Als Gegenpol zu dem zunehmenden Medienkonsum fördert es Selbsthilfe und Eigenverantwortung der Bewohner\*innen und stärkt die soziale Infrastruktur sowie die Bildungslandschaft. Durch die Sperrung von Parkplätzen mit Blumenkübeln werden neue Bewegungsräume geschaffen, welche vorher nicht zur Verfügung standen und nun zu einer Verbesserung des Freizeitangebots für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum beitragen, Begegnungen ermöglichen sowie nachbarschaftliche Kontakte und Zusammenleben stärken. Das Angebot findet zunächst als Pilotprojekt im Stadtteil Neumühlen-Dietrichsdorf von Mai bis Oktober 2018 einmal wöchentlich statt.

Das Projekt wird organisiert, finanziert und begleitet vom Forum Gesundheit - Rundum gesund in Neumühlen-Dietrichsdorf.



## Toben und Turnen im Warmen

Dieses Projekt wurde vom Forum Gesundheit – Rundum gesund in Neumühlen-Dietrichsdorf als Fortführung bzw. eine Art Winterversion des „Spiel und Spaß für alle“-Projektes geplant. Vom 08.01.-30.04.2019 sollen Kinder im Alter von 3-8 Jahren in der Halle kostenlos toben und turnen können. Für dieses Spieleangebot wird die knapp 150qm große Halle des Sportvereins NDTSV Holsatia genutzt. Jeden Dienstag werden in der Halle speziell für dieses Angebot Spielgeräte und -materialien auf- und abgebaut. In warmer Atmosphäre können die Kinder spielen, toben und viel Spaß haben.



## Sterne und Kuchen

Kultur Ja? Kaffee und Kuchen Nein? Mit dieser Fragestellung startete der Kooperationsverband, bestehend aus dem Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf, dem Zentrum für Kultur- und Wissenschaftskommunikation der Fachhochschule Kiel sowie der Leo-Stiftung. Die Antwort des Verbandes lautet Doch! In Neumühlen-Dietrichsdorf gibt es immer mehr Kaffee- und Kuchenangebote. Besucher\*innen des Stadtteils können z. B. mit der Fähre nach Dietrichsdorf kommen, eine Veranstaltung im Mediendom besuchen und anschließend Kaffee und/oder Kuchen in der Nähe genießen. Mit Flyern, Bannern und einer eigens für dieses Projekt gestalteten Homepage soll genau dafür geworben werden. Dank der Kooperation mit der Schlepp- und Fährergesellschaft Kiel mbH – SFK wurde das Projekt mit einem weiteren Anreiz versehen. An Bord der Schwentinelinie gibt es montags bis freitags eine Ermäßigungskarte im Wert von 2 Euro für Veranstaltungen im Mediendom. Die Gestaltung des Logos und der Homepage haben zwei Studenten der Fachhochschule Kiel übernommen: [www.sterneundkuchen.de](http://www.sterneundkuchen.de)



[www.sterneundkuchen.de](http://www.sterneundkuchen.de)

## Unterstützung der Akteur\*innen bei stadtteilrelevanten Projekten und Vorhaben

Das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf greift Ideen aus dem Stadtteil auf und unterstützt die Akteur\*innen bei stadtteilrelevanten Projekten und Vorhaben. Unter anderem werden der Dietrichsdorfer Gesprächskreis, der Sportverein NDTSV Holsatia, der Förderverein der Stadtteilbücherei Dietrichsdorf, der Deutsche Alpenverein (DAV) – Sektion Kiel, das ASB Familienzentrum, die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde uvm. vom Büro Soziale Stadt in beratender und unterstützender Funktion [z. B. bei der Planung kultureller Veranstaltungen im Stadtteil oder neuer (Nachbarschafts-)Projekte] begleitet und beraten. Außerdem werden Informationen über Fördermöglichkeiten, wie z. B. „Gemeinsam Kiel gestalten“, entsprechend weitergeleitet sowie Akteur\*innen bei der Antragsstellung intensiv beraten und unterstützt.



## **Etablierung von Freifunk-Kiel**

Die Initiative Freifunk-Kiel ist ein Projekt, über das Bürger\*innen ein stadtweites, drahtloses Datenetz (W-Lan) aufbauen, welches die kostenfreie Kommunikation innerhalb Kiels, aber auch überregional ermöglichen soll. Hierfür werden sogenannte Freifunkknoten benötigt, die von Freiwilligen an vielen Orten in der Stadt betrieben werden. Das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf unterstützt dieses Projekt. In 2018 konnten die in 2016 und 2017 begonnenen Gespräche mit Akteur\*innen vor Ort sowie die Vorbereitungen zur Einrichtung erster Freifunkknoten weiter fortgesetzt werden.

## **Übersicht: Veranstaltungs- und Gewerberäume**

Um mögliche Angebotsdefizite auf dem Kieler Ostufer zu erkennen und gleichzeitig bestehende Angebote effizienter nutzen zu können, hat das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf und das Stadtteilbüro Ost als Gemeinschaftsprojekt der Büros für Stadtteilentwicklung eine Übersicht aller Veranstaltungs- und Gewerberäume erstellt. Diese stets aktuelle Übersicht dient sowohl internen als auch externen Zwecken und soll den Stadtteilakteur\*innen die Umsetzung von Projekten sowie die damit verbundene Raumsuche erleichtern. In 2018 wurde die Übersicht kontinuierlich gepflegt sowie aktualisiert und konnte bereits an erste Interessenten weitergegeben werden. In 2019 soll in Verbindung mit dem Wirtschaftsbüro Gaarden ein Leerstandsmanagement für das Kieler Ostufer eingerichtet werden.

## **Fazit und Ausblick**

2018 war für das Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf ein sehr ereignisreiches Jahr mit Altbewährtem und auch viel Neuem: Trotz personeller Veränderungen wurden die etablierten Veranstaltungen wie die Kunst- und Kulturtage durchgeführt, die bestehenden Netzwerke weiter ausgebaut und auch neue Netzwerke aufgebaut, wie z. B. der Kooperationsverband Sterne und Kuchen oder das Forum Gesundheit – Rundum gesund in Neumühlen-Dietrichsdorf. Mit den Projekt „Spiel und Spaß für alle“ und „Toben und Turnen im Warmen“ wurden bereits einzelne Projektbausteine der Ziele des Forums Gesundheit umgesetzt.

Für die bereits in 2018 angestoßenen Projekte, welche in 2019 umgesetzt werden sollen (z.B. „Toben und Turnen im Warmen“, ein „Maritimes-Lese-Parklet“, die Installation von „Werbemasten“ oder die Implementierung des Thema Gesundheit im Quartier), ist ein erhöhter Aufwand an Beratung und Koordination zu erwarten. Der spürbar erhöhte Beratungsbedarf der Bürger\*innen in 2018 hob zudem die große Bedeutung des Büro Soziale Stadt als Partner und Lotse in den Quartieren sowohl in Bezug auf das Verwaltungshandeln, auf Veränderungsprozesse vor Ort als auch auf Förderprogramme der Stadt hervor. Weiterhin wird es durch die Einrichtung, Bekanntmachung und Abwicklung des Verfügungsfonds aus dem Förderprogramm Soziale Stadt in 2019 vermehrt zu Beratungs- und Steuerungsaufgaben der Vor-Ort-Akteur\*innen kommen.

Sowohl der Blick zurück als auch nach vorn unterstreicht dabei erneut die Wichtigkeit eines Vor-Ort agierenden und verankerten Quartiersmanagements bei der Planung, Organisation und Umsetzung der verschiedensten Prozesse. Ohne diesen Entwicklungsmotor würden die zahlreichen Aktionen nicht stattfinden oder Informationen nicht vermittelt oder gesetzt werden.

---

**Herausgeberin:**



Landeshauptstadt Kiel

**Adresse:** Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH/Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf, Langer Rehm 39, 24149 Kiel, **Tel:** 0431.979953-47 oder -48, **E-Mail:** info@kieler-ostufer.de, **Text und Redaktion:** Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf, Madleen Bergmann, David Vetter, **Titelbild:** Wasserturm Neumühlen-Dietrichsdorf, Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf, **Stand:** Februar 2019, **Hinweis:** Vervielfältigung, Speicherung und Druck – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin und der Redaktion nicht gestattet.